

<http://www.freeiraq.de/Plattform.htm>

## **FÜR EIN SOLIDARITÄTSBÜNDNIS ZUR VERTEIDIGUNG DER NATIONALEN SELBSTBESTIMMUNG DES IRAK!**

*„Wenn wir gegen Imperialismus und Neoliberalismus sind, dann müssen wir nicht nur den Widerstand im Irak unterstützen; wir müssen selbst zum Widerstand im Irak werden.“*  
(Arundhati Roy, Mumbai 2004)

Der Widerstand des irakischen Volkes gegen Aggression, Besetzung und Rekolonialisierung durch die USA und ihre Verbündeten ist der legitime Kampf gegen die demütigende Realität der Fremdherrschaft und gegen Lebensbedingungen, die sich mit dem Krieg noch weiter verschlechtern haben. Der politische wie auch militärische Widerstand beruht auf einem Grundrecht der Völker, das in der Charta der Vereinten Nationen ausdrücklich anerkannt wird. Artikel 51 der Charta lautet:

*„Die Bestimmungen der vorliegenden Charta beeinträchtigen in keiner Weise das unveräußerliche Recht auf individuelle oder kollektive Selbstverteidigung im Falle eines bewaffneten Angriffs gegen ein Mitglied der Vereinten Nationen, bis der Sicherheitsrat die zur Aufrechterhaltung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit erforderlichen Maßnahmen ergriffen hat. Maßnahmen, die von Mitgliedern in Ausübung dieses Selbstverteidigungsrechts ergriffen worden sind, sind dem Sicherheitsrat sofort zu melden und berühren in keiner Weise die mit der vorliegenden Charta dem Sicherheitsrat gegebene Befugnis und Pflicht, jederzeit die Maßnahmen zu ergreifen, die er zur Aufrechterhaltung oder Wiederherstellung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit für notwendig hält.“*

Die Organe der Vereinten Nationen, insbesondere der Sicherheitsrat, bieten auf der Grundlage der UN-Charta, die als Resultat des antifaschistischen Widerstands im zweiten Weltkrieg entstand und das Prinzip der gleichen Souveränität aller Staaten verankerte, immer noch ein potentiell wirksames Instrumentarium gegen Aggression, Besetzung und Rekolonialisierung. Doch haben die USA und ihre Verbündeten den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen zur Ohnmacht und zur Komplizenschaft verurteilt. Daher bedarf es der Mobilisierung aller fortschrittlichen Kräfte, national wie international, gegen die Besetzung und gegen jede irakische Marionettenregierung.

Wir, die unterzeichnenden Organisationen und Personen, rufen auf zur Bildung eines Solidaritätsbündnisses für die Verteidigung der nationalen Selbstbestimmung des Irak.

Wir fordern:

- **Sofortiger Abzug der Besatzungstruppen der USA und ihrer Verbündeten aus dem Irak**
- **Einhaltung der Genfer Konventionen und unverzügliche Freilassung aller Kriegsgefangenen und politischen Gefangenen**
- **Einstellung jeder Beteiligung Deutschlands an der kolonialistischen Unterdrückung des irakischen Volkes**
- **Wiedergutmachung für die im Irak durch die Aggressoren angerichteten Schäden in zwei Kriegen und zwölfjährigem UN-Embargo**

Wir fördern und unterstützen insbesondere folgende Aktivitäten:

- Verbreitung von Informationen und Analysen zur Schaffung einer Gegenöffentlichkeit, um Politiker, Parteien und Medien zu veranlassen, gegen Aggression, Besatzung und Rekolonialisierung Stellung zu beziehen und aktiv zu werden
- Volkstribunale über die Kriegsverbrechen der USA und ihrer Verbündeten im Irak
- Hilfe für die irakischen Kriegsgefangenen und politischen Gefangenen
- Zusammenarbeit mit patriotischen, antiimperialistischen, demokratischen Organisationen von Irakerinnen und Irakern in Deutschland und im Irak
- Internationale Zusammenarbeit für das nationale Selbstbestimmungsrecht des Irak

*Unterstützer (Stand 9. Juli) Personen:* Dr. Aziz Alkazaz, Wirtschaftswissenschaftler, Hamburg; Dr. Alexander Bahar, Historiker und Publizist, Heilbronn; Peter Betscher, Dipl. Ing., Darmstadt; Markus Bernhardt, Journalist, Berlin; Prof. Dr. Klaus Bitzer, Geologe, Bayreuth; Helmut Dunkhase, Berlin; Maher Fakhoury, Diplomingenieur, Stellvertr. Vors. d. Vereinigung der Freunde Palästinas; Detlef Fendt, Vertrauensmann der IGM bei DaimlerChrysler, Berlin; Dietrich Gottstein, Consultant, Hohenschäftlarn; Klaus Hartmann, Bundesvorsitzender des Deutschen Freidenker-Verbandes e.V., Offenbach; Claudia Karas, Angestellte, Frankfurt; Bernd Klagge, Mathematiker, Bonn; Günther Klein, elektrotechnischer Assistent, Stuttgart; Lorenz Knorr, Autor, Frankfurt; Hermann Kopp, Redakteur, Düsseldorf; Gerd Kramer, Sozialarbeiter, Berlin; Dr.med.Ibrahim K. Lada'a, HNO/FA, Bad Lippspringe; Wilhelm Langthaler, Politisches Komitee des Internationalen Antiimperialistischen Lagers, Wien; Shukri Abdulhadi Mehdi, Elektroingenieur, Overath; Christian Moorkamp, Selbständig, Duisburg; Oliver Opitz, Student der Philosophie und Soziologie, Duisburg; Klaus von Raussendorff, Publizist, Bonn; Iris Rudolph, Schriftstellerin, Berlin; Rainer Rupp, Dipl. Volkswirt, Journalist/Publizist; Elisabeth Schneider, Frankfurt; Bodo Schulz, Heidenau; Dr. H.-G. Szalkiewicz, Berlin; Dimitri Tsalos, Call-Center Agent, Köln; Peter Wegner, Berlin, Dr. Guiseppe Zambon, Verleger, Frankfurt; Thomas Zmrzly, Krankenpfleger, Duisburg;

*Organisationen:* Bundesverband der Deutsch Arabischen Vereine in Deutschland e.V; Irakische Gesellschaft in Deutschland e.V.; Vereinigung für Internationale Solidarität e.V.; Initiativ e.V. – Verein für Demokratie und Kultur von unten; Palästinakomitee Nürnberg

Wer die Plattform unterzeichnen möchte, sende bitte eine E-Mail an [info@freeiraq.de](mailto:info@freeiraq.de)